

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 11

Artikel: Kommentarlos
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462865>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

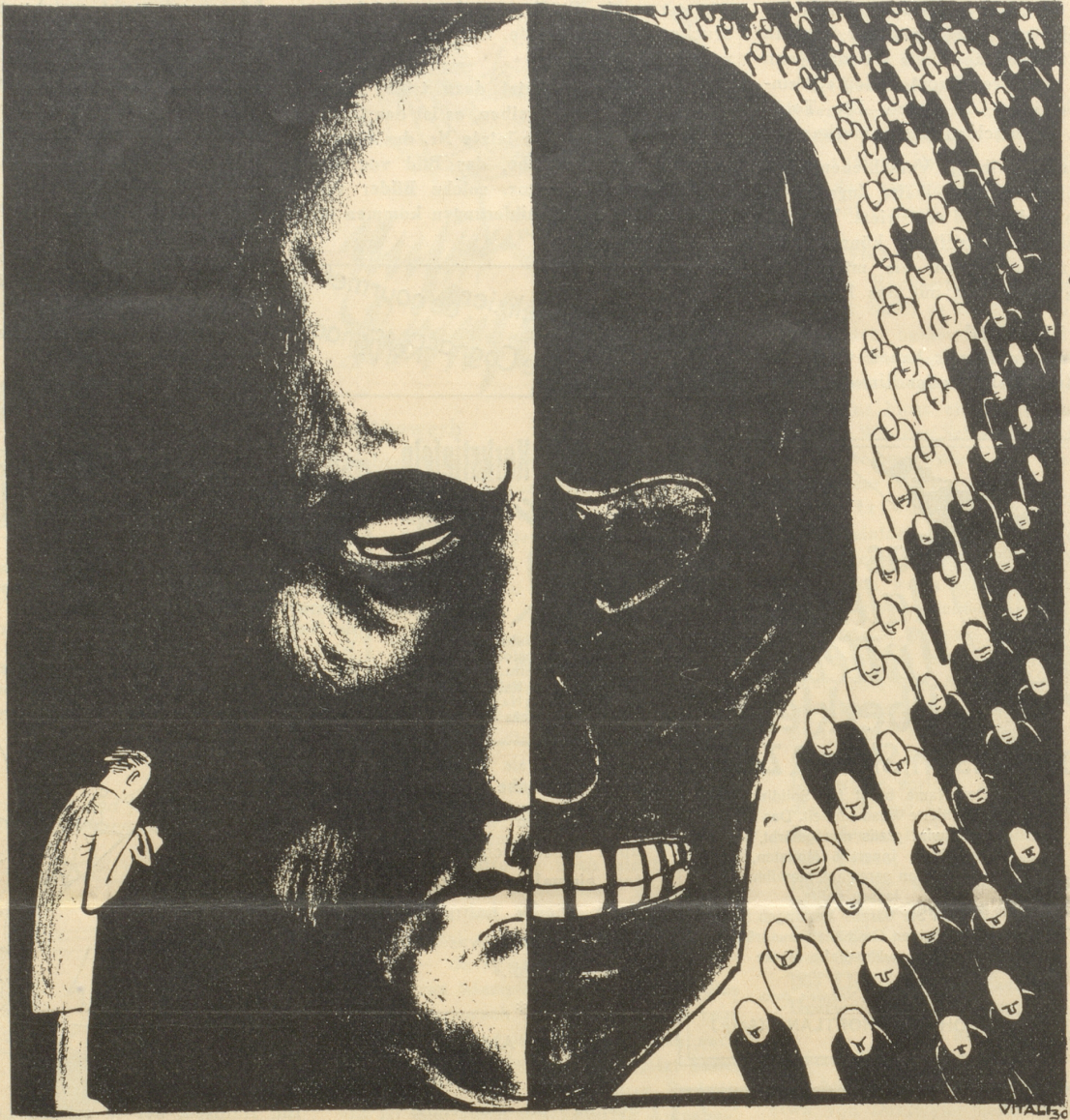
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L E G E N D E



„Seit Holzappel tot ist, wissen die Berner, daß sie einen großen Philosophen besitzen!“

Kommentarlos

Einer unserer Abonnenten bestellte bei einer Zürcher Firma Klub- und Rauchtische. Die Antwort der Firma drucken wir hier wörtlich ab.

„Herrn D. W., K.

Wir haben die Sache miteinander besprochen, was die Anfertigung von 2 Klubitischen für Ihr Wohn- oder Herrenzimmer anbelangt und können Ihnen heute berichten, daß wir gerne bereit sind, den Kleinern Tisch von dem ausgeschnittenen Bett in der Aus-

führung nach Ihrem Wunsch in Rußbaum oder Eichen passend zu einem Ihrer Zimmer anzufertigen. Was den Rauchtisch anbelangt, so können wir als gläubige Christen und Nichtraucher es mit unserem Gewissen nicht vereinbaren ihn anzufertigen, weil das Rauchen eine Untugend ist laut dem Wort Gottes und alle Untugend Sünde ist.

Aber wir könnten Ihnen einen Spezialisten für Tische und Stühle angeben, Herrn K. K. in F., der auch für uns zeitweise beschäftigt ist.

Beiliegend senden wir Ihnen noch ein kleines Büchlein, welches über die Wichtigkeit des zukünftigen Lebens noch näheres erklärt.

Ihrem geschätzten Bericht sehen wir gerne entgegen und begrüßen Sie indessen mit freundlicher Hochachtung: Unterschrift.“

Wir philosophieren über Schulden, mein Freund und ich, denn wir haben das nötig. „Schulden sind schlaflose Nächte, sind stählerne Nägel, die der Hammer der Not in das Fleisch der Existenz jagt!“ erklärt melancholisch mein Freund.

„Du siehst grau!“ lächle ich „Schulden sind wie Kinder! Wenn sie klein sind, sorgt man sich um sie. Und werden sie groß, erhalten sie sich von selbst!“

„Um, meine Schulden sind so groß, daß sie schon wieder anfangen kindisch zu werden!“ schließt er das Gespräch und pumpt mich an.

St. Georges

RUM CORUBA
unübertroffen

WAFFEN
MÜLLER
ZÜRICH 1
Oetenbachstr. 13 Rennwegplatz
Büchsenmacherei